

# Von Erntedank



# Von Erntedank

den Kindern erzählt

von Eva Danner und Vera Lörks

mit Illustrationen von Sigrid Leberer



Butzon & Bercker



### Wusstest du ...?

Im Gottesdienst zu Erntedank werden Obst, Gemüse oder auch ein Brot zum Altar gebracht und gesegnet. Dieser Segen erinnert daran, dass alles ein Geschenk Gottes ist. Gleichzeitig bitten wir Gott darum, dass er auch weiterhin so leckere Sachen für uns wachsen lässt.



## Warum feiern wir Erntedank?

Hast du schon bemerkt, dass im Oktober an einigen Bauernhöfen Erntekränze oder Erntekronen aus Getreide hängen? Vielleicht stehen sie auch in deiner Kirche. Oder es gibt dort einen Altar, der mit vielen verschiedenen Obst- und Gemüsesorten und bunten Herbstblumen geschmückt ist.

Aber warum machen wir das? Christen feiern am ersten Sonntag im Oktober Erntedank. Jetzt ist ein großer Teil der Ernte beendet und wir möchten uns bei Gott bedanken. Er hat alles wachsen lassen, er schenkt uns das Essen, das wir zum Leben brauchen.



Wir danken auch denen, die täglich für unser Essen arbeiten: den Bauern und Gärtnern, Metzgern und Bäckern, der Köchin in der Schule, den Eltern, die zu Hause kochen. Dabei denken wir nicht nur an unser Essen. Auch andere Dinge in unserem Leben sind gut; es gibt vieles, für das wir dankbar sein können.

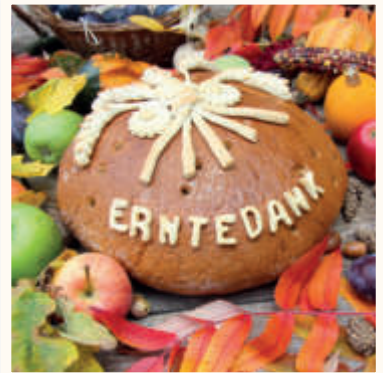
Wie das Fest gefeiert wird, ist je nach Gegend unterschiedlich. Manche Orte veranstalten einen Umzug mit geschmückten Wagen und Musikgruppen. In anderen Gemeinden gibt es einen Gottesdienst, bei dem anschließend gemeinsam gegessen wird. Oft werden dann Projekte vorgestellt, bei denen Menschen für die sammeln, die nicht genug zu essen haben. Auch bunte Ernteteppiche gehören oft zu den Feiern.

In Schulen, Kitas und Kindergärten wird das Fest oft auch auf kreative Art und Weise gefeiert. Der Herbst mit seinen bunten Naturschätzen lädt zum Basteln ein. Auch dabei spüren wir: Gottes Welt ist bunt und schön. Er hat uns so viele verschiedene Dinge geschenkt.



### Gebet

Lieber Gott,  
wir sitzen hier  
an diesem Tisch  
und haben Essen,  
gut und frisch.  
Sorg für jeden  
auf der Erde,  
dass er täglich  
satt auch werde.  
Amen.





### Mach mit!

Macht einen Ausflug in den Wald. Jedes Kind sucht sich einen Schatz aus. Das kann ein buntes Blatt, eine schöne Kastanie oder ein besonderer Stein sein. Schaut euch euren Schatz genau an! Wie sieht er aus? Wie fühlt er sich an? Anschließend legen alle ihre Fundstücke in die Mitte und erzählen, warum sie sie ausgewählt haben. Vielleicht ergibt sich aus allen zusammen ein Bild.



### Lies nach!

In der Bibel findest du die Geschichte, wie Gott die Welt geschaffen hat, unter 1. Mose/Genesis 1,1 – 2,4a.

## Gott hat die Welt wunderbar gemacht

Vor langer Zeit schuf Gott, sieh an, die Erde, das weiß jedermann. Doch herrschte dort zu jeder Zeit ja überall nur Dunkelheit.

Am **ersten Tag** schuf Gott das Licht, denn dieses gab es vorher nicht.

So hat er Tag und Nacht gemacht, das Licht in unsre Welt gebracht.

Am **zweiten Tag**, wie wunderbar, schuf Gott den Himmel, das ist wahr.

Erschuf am **dritten Tag** das Meer und viele Pflanzen, schau mal her.

Am **vierten Tag** ließ Gott im Dunkeln ganz viele, helle Sterne funkeln.

Er schuf den Mond am Himmelszelt, ließ Sonnenstrahlen in die Welt.

Am **fünften Tag**, nun spitz dein Ohr, erschuf Gott Vögel, stell dir vor.

Und er machte ganz alleine viele Fische – große, kleine.

Am **sechsten Tag** schuf Gott die Tiere: Mäuse, Giraffen, Käfer, Stiere.

Und er erschuf, nun hör genau, am sechsten Tag auch Mann und Frau.

Am **siebten Tag** sprach Gott sodann: „Die Welt ist schön, seht sie euch an!“